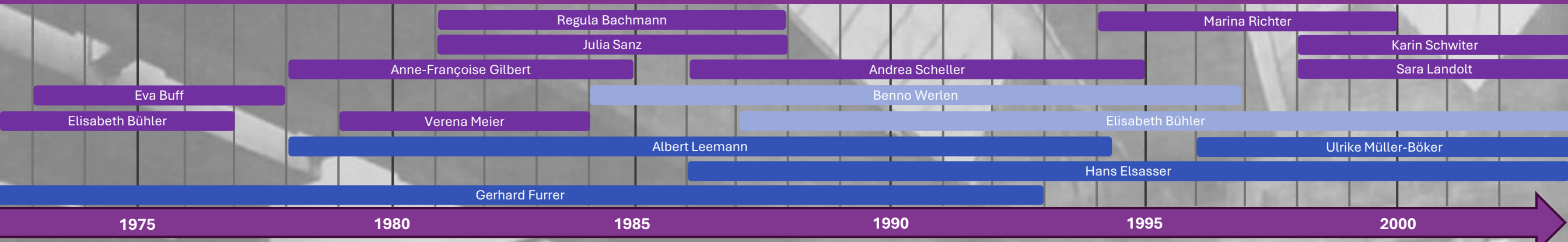


Chronologie feministischer Geographie am GIUZ



1867: **Die erste Frau**, Nadezda Suslova, promoviert an der UZH (Medizin).

1895: Das GIUZ bekommt seinen **ersten ordentlichen Professor** Otto Stoll.

1944: Die **erste von einer Frau verfassten Diplomarbeit in Geographie am GIUZ**: «Die Aenderungen der Bevölkerungsverhältnisse des Wehntales und ihr Zusammenhang mit der kurlandschaftlichen Entwicklung» von Annette Capt.

1978: Eva Buff Keller verfasst ihre Diplomarbeit «**Migration der Frau aus Berggebieten**» bei Prof. Furrer und stellt damit zum ersten Mal in der Geschichte des GIUZ Frauen in den Mittelpunkt geographischer Forschung.

1982: **Umzug auf den Campus Irchel**. Anne-Françoise Gilbert und Mechthild Rössler fordern in ihrem Artikel «**Quer durch die Geographie in halsbrecherischen Sprüngen**» im Geoscope 37 extern ein Aufbrechen der veralteten Strukturen in der Geographie.

1985: «**Frauenforschung am Beispiel der Time-Geography**: Textanalysen und Kritik», Diplomarbeit von Anne-Françoise Gilbert, ist die erste Arbeit am GIUZ die sich kritisch mit Geographie aus feministischer Perspektive beschäftigt.

1987: Entstehung der **Villa Cassandra** in Damvant JU als feministisches Bildungs- und Freizeitzentrum in der Schweiz mit Vorträgen und Workshops von internationalen Feministinnen.
«**Ebenso neu wie kühn**» - **120 Jahre Frauenstudium an der Universität Zürich**: Veranstaltungswoche zum Anlass des 120. Jubiläums des ersten Studienabschlusses einer Frau an der UZH (und im deutschsprachigen Raum). Beiträge organisiert von Regula Bachmann, Julia Sanz und Anne Gilbert.

1988: Gründung der int. «**Commission of Gender and Geography**» u.a. mit Verena Meier Kruker. Später tritt Elisabeth Bühler bei.
«**Kulturkonflikte der Migration am Beispiel von Schweizerinnen in Australien**», Diplomarbeit von Regula Bachmann, und «**Kulturkonflikte Andalusischer Remigrantinnen**», Diplomarbeit von Julia Sanz, sind die nächsten Arbeiten, die der feministischen Geographie am GIUZ zugeschrieben werden.

1989: Gründung des «**AK feministische Geographie**», ebenfalls durch Verena Meier Kruker und Elisabeth Bäschlin.

1990-1994: **Frauensommerakademie**, Boldern; Vortragsreihen und Weiterbildungen im Ausbildungszentrum Boldern, Männedorf, von und für Feministinnen.

1991: «**Im Widerstreit mit der Objektivität**», Feministische Tagung des «**FrauenForum Naturwissenschaften**» & des «**Verein Feministische Wissenschaft an der UZH**». Eva Buff Keller organisiert dort einen Workshop zum Thema «**Naturwissenschaft und/oder Mutterschaft**», Regula Bachmann, Andrea Scheller und Dagmar Reichert sind auch beteiligt. Im Anschluss wird ein Sammelband mit allen Beiträgen unter demselben Titel beim eFeF-Verlag veröffentlicht.
Erster «Nationaler Frauenstreiktag»

1992/93: «**Zürcher Geographische Kolloquium: Frauen in der Geographie – Geographie von Frauen**» Elisabeth Bühler, Heidi Meyer, Dagmar Reichert und Andrea Scheller (alle im 'Verein Feministische Wissenschaft') organisieren das traditionsreiche «Zürcher Geographische Kolloquium» in Kooperation mit der ETH.

1995: «**FRAU MACHT RAUM**: Geschlechtsspezifische Regionalisierungen der Alltagswelt als Ausdruck von Machtstrukturen», Diplomarbeit von Andrea Scheller, wird zu einer international vielfach zitierten und vielbeachteten Arbeit der feministischen Geographie.

1996: **Berufung** von Ulrike Müller-Böker als **erste Professorin am GIUZ**.

2000: «**Gedachte und gelebte Geschlechterbeziehungen**: Momente aus dem Leben galicischer Migrantinnen und Migranten in Zürich», Diplomarbeit von Marina Richter.

2003: «**Arbeitsteilung in der Familie**: Zwischen gelebter und gewünschter Wirklichkeit», Diplomarbeit von Karin Schwiter.

2006: Einführung des Bologna-Systems Ein **Wahlpflichtmodul zu Geschlechtsgeographie im Masterstudium** wird durch Elisabeth Bühler geschaffen.

2023/2024: Das studentisches Forschungsprojekt «**Ja Meitli, wa häsch?**» unter der Leitung von Prof. Dr. Benedikt Korf arbeitet die Entwicklung und Geschichte der Feministischen Geographie am GIUZ auf.